

Auf einen Blick

Kultur-Wandel – Rückgang der Fachgeschäfte ... für „Elefanten im Porzellanladen“ werden die Wege immer weiter

Die Gesichter der Innenstädte sind im stetigen Wandel. Fachgeschäfte, die die meisten noch aus ihrer Kindheit kennen, verschwinden, andere Läden und Ketten weiten sich aus. Noch vor 30-40 Jahren legten viele Haushalte Wert auf ein „gutes Geschirr“ und wenn möglich noch eines für die besonderen Familienfeste. Und wer es sich leisten konnte, der kaufte dazu auch das ganze Sortiment Bleikristallgläser, 12 oder 24 Stück, damit die Festtafel glänzte.

Der Wert, der dem Geschirr heute in den meisten Haushalten beigemessen wird, hat sich verändert. Zudem ist Geschirr fast überall erhältlich und teilweise zu sehr günstigen Preisen. Die Familien sind kleiner geworden, die Familienfeste entsprechend auch – vielfach wird auch eher das Restaurant besucht, als selbst gekocht. Geschirr ist fast schon ein Wegwerfartikel geworden, der je nach Mode schnell ausgetauscht wird. Dies macht sich auch in den statistischen Zahlen bemerkbar.

Im Jahr 2016 gab es in Niedersachsen 134 Unternehmen im Wirtschaftszweig „Einzelhandel mit keramischen Erzeugnissen und Glaswaren“ (47.59.2) also kurz und knapp „Porzellangeschäfte“. In diesen Unternehmen arbeiteten 315 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, der Umsatz betrug rund 49,4 Mio. Euro. Gegenüber dem Vorjahr war die Zahl der Unternehmen um 5,6 % zurückgegangen (-8 Unternehmen). Der Rückgang beim Personal fiel mit 0,6 % (-2 Personen) gering aus, der Umsatz reduzierte sich um 1,5 %. Im Jahr 2002 hatte es in Niedersachsen noch 316 Porzellangeschäfte (Unternehmen) gegeben, ihre Zahl hat sich in den vergangenen 14 Jahren in Niedersachsen somit mehr als halbiert (-57,6 %).

Geschirr und Gläser werden in einem gewissen Umfang in Deutschland und auch in Niedersachsen produziert. Große Mengen kommen jedoch über den Außenhandel ins

Land. 2017 wurden über 44,1 Mio. Stück Glaswaren der Warennummer 7013 im Wert von fast 33,6 Mio. Euro vor allem aus Frankreich und China nach Niedersachsen eingeführt¹⁾. Dem standen Ausfuhren von über 1,2 Mio. Stück Glaswaren mit einem Warenwert von mehr als 9,5 Mio. Euro gegenüber. Handelspartner für die Ausfuhren waren an erster Stelle Griechenland und Österreich.

Zu den Produkten der Warennummer 6911²⁾ zählen vor allem Küchen- und Haushaltsgegenstände aus Porzellan. 2017 wurden gut 63 412 dt dieser Produkte im Wert von rund 14,8 Mio. Euro an erster Stelle aus der Türkei nach Niedersachsen eingeführt, gefolgt von Produkten aus China. Die Ausfuhren von knapp 2 000 dt mit einem Wert von fast 3,4 Mio. Euro gingen an erster Stelle nach Österreich und in den Irak.

Im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) konnte für die Konsumausgaben der privaten Haushalte in Niedersachsen festgestellt werden, dass ein Haushalt im Jahr 2013 pro Monat durchschnittlich 27 Euro für sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung³⁾ ausgegeben hat, rund 1,1 % des Haushaltsnettoeinkommens. Dieser Anteil ist seit 2003 nahezu konstant geblieben. Es kann allerdings keine Aussage darüber getroffen werden, in welchen Geschäften die Haushalte einkaufen (Fachgeschäfte contra Internethändler und Discounter). Leicht angestiegen sind hingegen die durchschnittlichen Ausgaben für Verpflegungsdienstleistungen⁴⁾. Sie beliefen sich je Haushalt und Monat im Jahr 2013 auf 91 Euro, 3,7 % des Haushaltsnettoeinkommens und damit 0,3 Prozentpunkte über den Ausgaben im Jahr 2003 (73 Euro).

Der berühmte „Elefant im Porzellanladen“ hat es also immer schwerer, noch ein Geschäft zu finden.

Annegret Vehling

1) Die Warennummer 7013 enthält neben diversen Gläsern auch Glaswaren für die Küche und für die Innenausstattung.

2) Die Warennummer 6911 enthält neben Gegenständen für den Küchengebrauch auch Haushalts- und Hygienegegenstände aus Porzellan.

3) Ausgaben für sonstige Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung – einschließlich Besteck, Werkzeuge, Reparaturen etc.

4) Ausgaben für Verpflegungsdienstleistungen – Speisen und Getränke in Restaurants, Cafés, Kantinen, Straßenverkauf etc.

A1 | Einzelhandel mit keramischen Erzeugnissen und Glaswaren

